

Reizt eure
Kinder nicht
zum Zorn





Ihr Kinder, gehorcht
euren Eltern im Herrn
Denn das ist recht.

Kolossar 3,20

Zwei Texte von Paulus über Kinder und Eltern

KOLOSSER 3,20.21

²⁰ Ihr Kinder, gehorcht euren Eltern in allem!

Denn dies ist wohlgefällig im Herrn.

²¹ Ihr Väter, **reizt** eure Kinder nicht,

damit sie nicht mutlos werden!

EPHESER 6,1-4

¹ Ihr Kinder, gehorcht euren Eltern im Herrn!

Denn das ist recht.

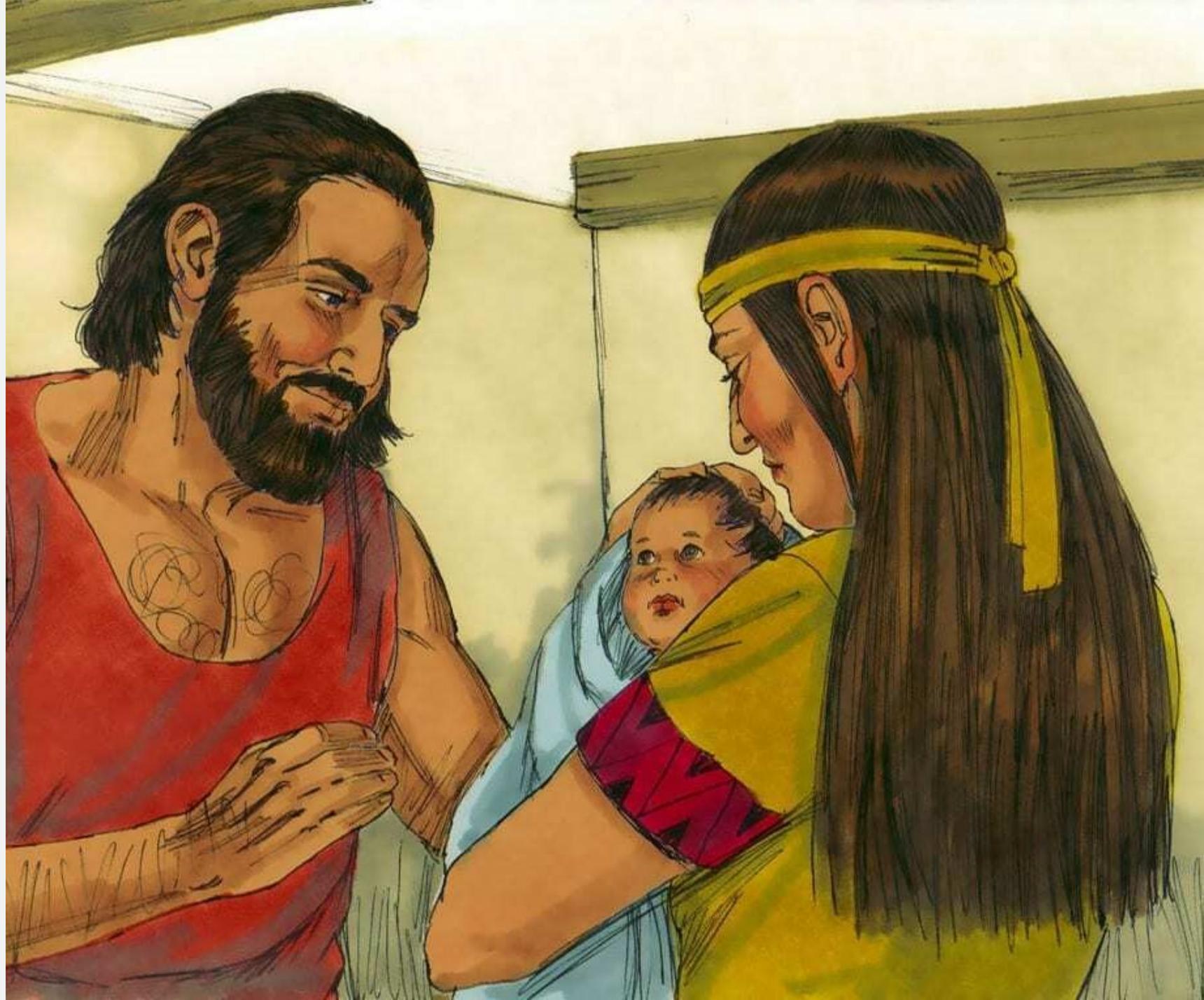
² »Ehre deinen Vater und deine Mutter« – das ist das erste Gebot mit Verheißung –, ³ »damit es dir wohlgeht und du lange lebst auf der Erde.«

⁴ Und ihr Väter, **reizt** eure Kinder nicht zum Zorn, sondern zieht sie auf in der Zucht und Ermahnung des Herrn!

Väter oder Eltern?

Das Wort Väter kann in diesem Zusammenhang auch beide Elternteile bezeichnen, so wie in Hebräer 11,23:

*„Durch Glauben wurde Mose nach seiner Geburt drei Monate von seinen **Eltern** (wörtlich: Vätern) verborgen, weil sie sahen, dass das Kind schön war; und sie fürchteten das Gebot des Königs nicht.“*

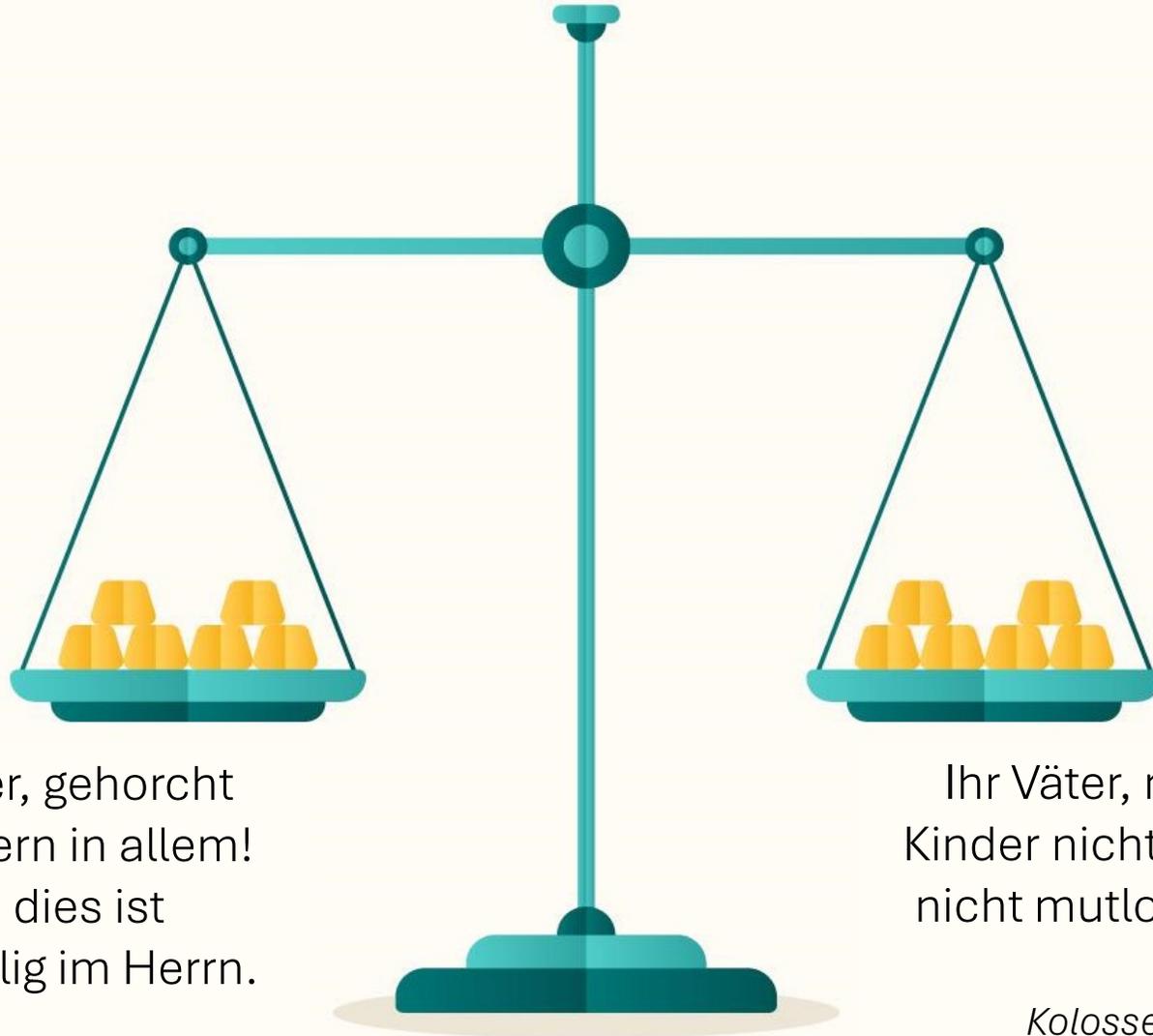


Väter oder Eltern?

²⁰ Ihr Kinder, gehorcht euren **Eltern** in allem! Denn dies ist wohlgefällig im Herrn.

²¹ Ihr **Väter**, reizt eure Kinder nicht, damit sie nicht mutlos werden!





Ihr Kinder, gehorcht
euren Eltern in allem!
Denn dies ist
wohlgefällig im Herrn.

Kolosser 3,20

Ihr Väter, reizt eure
Kinder nicht, damit sie
nicht mutlos werden!

Kolosser 3,21

Zwei Texte von Paulus über Kinder und Eltern

KOLOSSER 3,20.21

²⁰ Ihr Kinder, gehorcht euren Eltern in allem!

Denn dies ist wohlgefällig im Herrn.

²¹ Ihr Väter, **reizt** eure Kinder nicht, damit sie nicht müde werden!



EPHESER 6,1-4

¹ Ihr Kinder, gehorcht euren Eltern im Herrn!

Denn das ist recht.

² »Ehre deinen Vater und deine Mutter« – das ist das erste Gebot mit Verheißung –, ³ »damit es dir wohlgeht und du lange lebst auf der Erde.«

⁴ Und ihr Väter, **reizt** eure Kinder nicht zum Zorn, sondern zieht sie auf in der Zucht und Erziehung des Herrn!



KOLOSSER 3,21 - ERETHIZO

Erzürnen, anspornen, reizen, aufreizen,
aufregen, herausfordern
meist im schlimmen Sinn erbittern, kränken.

Sich so äußern, verhalten, dass sich ein
anderer angegriffen fühlt und entsprechend
reagiert; herausfordern.

EPHESER 6,4 - PARORGIZO

Zornig machen, erzürnen.



Wörterbuch zum Neuen Testament

Walter Bauer

6., völlig neu bearbeitete Auflage
von Kurt und Barbara Aland

de Gruyter

Verschiedene Übersetzungen

KOLOSSER 3, 21

LUT: kränkt eure Kinder nicht

ELB und ZB: reizt eure Kinder nicht

EIN: schüchtert eure Kinder nicht ein

GN und HfA: behandelt eure Kinder nicht zu streng

NL: seid nicht ungerecht gegen eure Kinder

NGÜ: seid mit euren Kindern nicht übermäßig streng

EPHESER 6, 4

LUT, ELB, EIN und ZB: reizt eure Kinder nicht zum Zorn

GN: behandelt eure Kinder nicht so, dass sie widerspenstig werden!

HfA: behandelt eure Kinder nicht ungerecht! Sonst fordert ihr nur ihren Zorn heraus.

NL: seid nicht ungerecht gegen eure Kinder.

NGÜ: verhaltet euch euren Kindern gegenüber so, dass sie keinen Grund haben, sich gegen euch aufzulehnen

Zwei Texte von Paulus über Kinder und Eltern

KOLOSSER 3,20.21

²⁰ Ihr Kinder, gehorcht euren Eltern in allem!

Denn dies ist wohlgefällig im Herrn.

²¹ Ihr Väter, **reizt** eure Kinder nicht,

damit sie nicht mutlos werden!

EPHESER 6,1-4

¹ Ihr Kinder, gehorcht euren Eltern im Herrn!

Denn das ist recht.

² »Ehre deinen Vater und deine Mutter« – das ist das erste Gebot mit Verheißung –, ³ »damit es dir wohlgeht und du lange lebst auf der Erde.«

⁴ Und ihr Väter, **reizt** eure Kinder nicht zum Zorn,

sondern zieht sie auf in der Zucht und Ermahnung des Herrn!

Jesper Juul

1948-2019, Dänischer Familientherapeut

„Gehorsam bedeutet, dass man seine eigenen Bedürfnisse und Grenzen zugunsten der Wünsche oder Anforderungen eines anderen Menschen aufgibt. Kinder, die dazu gezwungen werden, werden nicht nur ihre eigenen Bedürfnisse und Grenzen verlieren, sondern auch die Fähigkeit, authentisch zu sein und gesunde Beziehungen zu anderen Menschen aufzubauen.“

Aus „Dein kompetentes Kind“, 1995





Ellen White

1827 – 1915, Reformpädagogin und Visionärin

Das „Brechen des Willens“ steht im Widerspruch zu den Grundsätzen Christi. Der Wille des Kindes muss gelenkt und geführt werden. Bewahre die ganze Kraft des Willens, denn der Mensch braucht sie ganz; aber gib ihm die richtige Richtung. Handle ihn klug und zärtlich, wie einen heiligen Schatz. Hämmerere ihn nicht in Stücke, sondern forme ihn weise und mit gutem Beispiel, bis das Kind in die Jahre der Verantwortung kommt.

Counsels to Parents, Teachers and Students, s. 116, 1913.

Michael Winterhoff

geboren 1955, Deutscher Kinder- und Jugendpsychiater

«Gehorsam ist nicht gleichzusetzen mit Unterdrückung, sondern stellt die Basis für eine gesunde psychische Entwicklung und ein soziales Miteinander dar.»

Aus „Warum Kinder Tyrannen werden“, 2008



Michael Winterhoff

geboren 1955, Deutscher Kinder- und Jugendpsychiater

«Kinder brauchen Führung und klare Strukturen, um sich sicher und geborgen zu fühlen. Ohne diese Orientierungshilfen sind sie überfordert und entwickeln kein gesundes Verhältnis zu sich selbst und anderen.»

Aus „Warum Kinder Tyrannen werden“, 2008

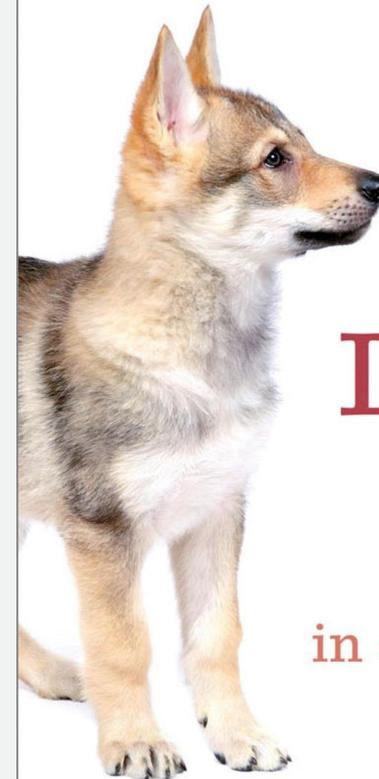


Wie erziehen Leitwölfe denn ihre Kinder?

Indem sie Führung übernehmen. In den letzten 20 Jahren hatte ich vermehrt mit Eltern zu tun, deren Kinder Probleme mit Essen, Aufstehen oder Schlafen haben. Das sind direkte Folgen von zu wenig Führung. Wobei Führung nicht mit Erziehung verwechselt werden darf. Es geht nicht um die Vermittlung von Werten, sondern um Empathie, Dialog und vor allem: persönliche Autorität.

In einem Interview mit dem Tagesanzeiger am 17.02.2016

JESPER JUUL



Leitwölfe sein

Liebevolle Führung
in der Familie

BELTZ



„Kind, geh heute hin, arbeite im Weinberg!“



Ellen White

1827 – 1915, Reformpädagogin und Visionärin

Da sollte es keine lautstarken Befehle geben, keine unfreundlichen oder verärgernden Worte, keine harten, strengen oder finsternen Ausdrücke. Hilf den Kindern, indem du ihnen Nachsicht und Mitgefühl entgegenbringst. Stärke sie durch liebevolle Worte und freundliche Taten, um ihre Charakterschwächen zu bewältigen.

Counsels to Parents, Teachers and Students, s. 116, 1913.

Jesper Juul

1948-2019, Dänischer Familientherapeut

«Wenn Eltern die Geduld verlieren und anfangen, ihre Kinder zu bestrafen oder zu beschämen, verlieren sie die Verbindung zu ihnen und damit auch ihren Einfluss.»

Aus Erziehung wird Beziehung: Authentische Eltern - kompetente Kinder



Oft tun wir mehr, um den anderen zu provozieren, als dafür ihn zu gewinnen. Ich habe erlebt, wie eine Mutter ihrem Kind etwas aus der Hand riss, das ihm besondere Freude bereitete. Das Kind kannte den Grund dafür nicht und fühlte sich natürlich missbraucht. Daraufhin kam es zu einem Streit zwischen Eltern und Kind, und eine scharfe Züchtigung beendete die Szene - jedenfalls sah es von außen betrachtet so aus.



Aber dieser Kampf hinterließ einen Eindruck auf das zarte Gemüt, der nicht so leicht ausgelöscht werden konnte. Diese Mutter handelte unklug. Sie hat nicht von der Ursache auf die Wirkung geschlossen. Ihr hartes, unüberlegtes Handeln erregte die schlimmsten Leidenschaften im Herzen ihres Kindes, und bei jeder ähnlichen Gelegenheit würden diese Leidenschaften geweckt und verstärkt werden.

Counsels to Parents, Teachers and Students, s. 117, 1913.





Wenn Kinder die Beherrschung verlieren und leidenschaftliche Worte sprechen, sollten die Eltern ...

... eine Zeit lang schweigen



Schweigen ist Gold und wird mehr zur Umkehr beitragen als alle Worte, die ausgesprochen werden können. Satan freut sich, wenn Eltern ihre Kinder durch harte, zornige Worte reizen.

„Ihr Väter, reizt eure Kinder nicht zum Zorn, damit sie nicht entmutigt werden.“ Kolosser 3:21.

Lasst eure **Gelassenheit** dazu beitragen, dass sie wieder zu einem angemessenen Geisteszustand zurückfinden. Väter wie Mütter sollten ihre Kinder durch **freundliche und umsichtige Leitung** mit den starken Bändern der **Achtung, Dankbarkeit** und **Liebe** an sich binden und in ihren jungen Herzen ein ernsthaftes Verlangen nach Rechtschaffenheit und Wahrheit wecken.

Ellen White, The Faith I Live By, 265.

Jesper Juul

1948-2019, Dänischer Familientherapeut

«Gleichwürdigkeit bedeutet nicht Gleichheit.
Es bedeutet, dass wir die Unterschiede
zwischen uns respektieren und anerkennen,
dass wir alle denselben Wert haben.»

Aus „Vier Werte, die Kinder ein Leben lang tragen“, 1995





Errege die Jugendlichen nicht zum Zorn.
Erwecke in ihnen nicht durch **ungerechte Anschuldigungen** und **harte Behandlung** den Drang zu unüberlegtem Handeln. Oft treiben diejenigen, die eigentlich wissen müssten, wie man mit Jugendlichen umgeht, sie durch unbedachte Worte und Taten von Gott weg. Behandle die Versuchten so, dass du sie zu dir als Freund ziehst, der sie nicht falsch beurteilt oder verletzt.

White, E. G. (1932). Medical Ministry (S. 180).



„Aber, Väter, entmutigt eure Kinder nicht. Verbindet Zuneigung mit Autorität, Freundlichkeit und Mitgefühl mit fester Zurückhaltung. Verbringt einen Teil eurer Freizeit mit euren Kindern, lernt sie kennen, nehmt mit ihnen an ihrer Arbeit und ihrem Sport teil und gewinnt ihr Vertrauen. Pflegt die Freundschaft mit ihnen, besonders mit euren Söhnen. Auf diese Weise werden Sie einen starken Einfluss zum Guten haben.“

Ellen White, The Ministry of Healing, 391.



Ellen White

1827 – 1915, Reformpädagogin und Visionärin

Wenn Kinder erkennen, dass ihre Eltern versuchen, ihnen zu helfen, werden sie ihre Kräfte in die richtige Richtung lenken.

Counsels to Parents, Teachers and Students, s. 118, 1913.